

Haushaltsausschuss

Einladung zur 10. Sitzung



Liebes Mitglied des Haushaltsausschusses,

hiermit lade ich Dich zur 10. Sitzung des Haushaltsausschusses ein. Sie findet am 28.01.2026 um **18:15 Uhr** über eine Zoom-Konferenz statt.

Falls dir dies aus technischen Gründen nicht möglich ist, lass es uns bitte schnellstmöglich wissen.

Haushaltsausschuss des 68.
Studierendenparlaments der Universität
Münster

Ilayda Dogan (Vorsitz)
Niklas Padberg (Stv. Vorsitz)

c/o AStA Uni Münster
Schlossplatz 1
48149 Münster

stupa@uni-muenster.de
www.stupa.ms

- TOP 1** Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- TOP 2** Wahl der Protokollführung
- TOP 3** Annahme von Dringlichkeitsanträgen/Feststellung der Dringlichkeit
- TOP 4** Feststellung der Tagesordnung
- TOP 5** Bericht des Finanzreferats
- TOP 6** Behandlung vorliegender Finanzanträge

1. Ringvorlesung „Recht als Machtinstrument“

TOP 7 Besprechung von Protokollen

TOP 8 Verschiedenes

Mit freundlichen Grüßen

Ilayda Dogan
Vorsitzende des Haushaltsausschusses

Sehr geehrte Mitglieder des Haushaltsausschusses,

wir beantragen **1000 €** Förderung aus Mitteln der Studierendenschaft für das Projekt **„Recht als Machtinstrument“**. Damit wollen wir für die Fahrt- und Übernachtungskosten für die Referent:innen aufkommen. Eine genaue Kostenaufstellung folgt in der Tabelle unter Punkt 3 *„Auflistung der Kosten und Gliederung der beantragten Summe“*.

1. Name des Projekts, Inhalt des Projekts und beantragter Gesamtbetrag.

Die **Ringvorlesung „Recht als Machtinstrument“** findet im Sommersemester 2026 an der Universität Münster, als Nachfolgerin der mit dem Studierendenpreis der Universität Münster 2023 ausgezeichneten Ringvorlesung „Recht feministisch denken“, statt. Die Vorlesung soll den Studierenden der Uni Münster in 13 Einheiten einen interdisziplinären Einblick in die kritische Rechtswissenschaft ermöglichen. So lernen die Studierenden aktuelle Themen außerhalb des klassischen Curriculums kennen und entwickeln ein kritisches Bewusstsein für das Machtinstrument Recht und seine Rolle in der Gesellschaft. Dabei ist sie an den Lehrstuhl für Internationales Öffentliches Recht und Internationalen Menschenrechtsschutz von Prof'in. Dr. Markard angeknüpft, wird aber von einem Team aus Student:innen, unter Rücksprache mit Prof'in. Dr. Markards Team, eigenständig und ehrenamtlich organisiert.

2. Beschreibung des Projekts und Erklärung, warum das Projekt die Studierendenschaft Münster betrifft.

2.1 Ziel und Beitrag

Ziel ist es, die Student:innen zu befähigen, die Rechtsordnung kritisch zu hinterfragen und sie dazu zu ermutigen, kritische Perspektiven in ihrem Alltag, Studium und späteren Berufsleben anzuwenden. Denn marxistische, feministische und dekoloniale Perspektiven kommen im Studium der Rechtswissenschaften viel zu kurz. Und das obwohl Recht nicht nur ein Machtinstrument, sondern auch regelmäßig Gegenstand von, und Rahmengerber für öffentliche Debatten ist.

Die Wichtigkeit, Menschen zu selbständigem kritischem Hinterfragen zu befähigen, zeigt sich zunehmend stark weltweit in der Politik. Die Vorlesung leistet einen Beitrag, um diese Kompetenz aufzubauen und zu fördern. Gerade in Bezug auf das Machtinstrument Recht, das im sonstigen Studium meist nur als Tatsache vorgestellt wird, aber bei genauerem Betrachten oft nicht die behauptete Neutralität aufweist, ist das Kennenlernen von kritischen Perspektiven essentiell. Ziel ist es, dass die Studierenden diese Impulse mit dem Studium, in den Alltag und bis in ihr diverses Berufsleben begleiten. Zudem erhoffen wir uns, mit der Ringvorlesung einen Beitrag zur Erhaltung der Diversität von Perspektiven im Studium der Rechtswissenschaften zu erhalten. Gerade für Studierende, die die Rechtswissenschaften aus dem Wunsch

nach Veränderung studieren, ist es motivierend, gleichgesinnte Kommiliton:innen zu treffen und Wissenschaft auf ihrem Interessengebiet kennenzulernen.

2.2 Aufbau und Inhalt

Die Vorlesung startet im Sommersemester und soll jeden Dienstag von 18 bis 20 Uhr stattfinden. Sie ist offen für alle interessierten Student:innen. Insbesondere besteht für Student:innen der Rechtswissenschaften aber auch der interdisziplinären Studiengänge PWR die Möglichkeit, die Vorlesung im Rahmen ihres Grund- oder Schwerpunktstudiums zu besuchen und eine Klausur in der Vorlesung abzulegen. Dabei soll durch eine Anrechenbarkeit für mehrere Schwerpunkte und das Grundstudium eine hohe Anzahl an Student:innen erreicht werden. Dies soll Student:innen ab dem ersten Semester an die kritischen Rechtswissenschaften heranführen. Die Vorlesung besteht aus 13 Einheiten, in denen geladene Referent:innen Einblicke in ihre wissenschaftliche oder Praxisarbeit gewähren. Ein besonderer Fokus liegt auf der Einbindung junger Wissenschaftler:innen und Referent:innen aus Münster. Fakultätsübergreifend gibt es an der Universität Münster zahlreiche Doktorand:innen, die sich in ihrer Forschung mit kritischen Fragestellungen auseinandersetzen. Die Ringvorlesung bietet ihnen eine Plattform, ihre Forschungsergebnisse einem breiteren Publikum vorzustellen und zugleich erste Lehrerfahrungen zu sammeln. Dadurch wird nicht nur ein spannender inhaltlicher Mehrwert für die Studierenden geschaffen, sondern auch die Sichtbarkeit dieser Forschungsprojekte erhöht.

In drei thematischen Blöcken widmet sich die Vorlesungen zunächst der marxistischen Perspektive auf Recht und Herrschaft und stellt die Frage, wie sich Recht jenseits der kapitalistischen Ordnung denken lässt. Im Block „Recht Feministisch Denken“ geht es unter anderem um Prostitution und Sexarbeit, Intersektionalität, Femizide sowie aktuelle Entwicklungen der feministischen Rechtswissenschaft. Der dritte Block hinterfragt koloniale Kontinuitäten im deutschen und europäischen Recht, thematisiert Kriminalisierung als Herrschaftspraxis und dekoloniales Völkerrecht.

2.3 Gleichstellung

Im Rahmen der Vorlesung werden mindestens vier Einheiten zu spezifisch feministischen Themen behandelt. Wir streben momentan Vorträge zu den Themen Prostitution und Sexwork, feministische Rechtstheorie, Gendered Colonialism sowie reproduktive Rechte. Innerhalb dieser Einheiten sollen spezifisch gleichstellungssensitive Blickwinkel erlernt und die fortbestehende Notwendigkeit für solche bekräftigt werden. Darüber hinaus erachten wir aber auch die anderen Vorlesungen als wichtig für Gleichstellungsbelange. Diese fördern ebenfalls die Fähigkeit, den Status Quo kritisch zu hinterfragen und liefern vertiefte Kenntnisse in anderen Feldern, denen im Lichte intersektionaler Diskriminierung eine hohe Bedeutung zukommt. Sie bereichern Gleichstellungsperspektiven und ermöglichen es, unterschiedliche feministische Strömungen selbst kritisch zu hinterfragen und weiterzuentwickeln.

3. Auflistung der Kosten und Gliederung der beantragten Summe.

Förderbedarf

Für die Veranstaltung sind Anfahrt und Übernachtungen für einzelne Referent:innen förderbedürftig. Wir möchten für die Themen, die passendsten Referent:innen einladen. Dies bedeutet, dass einige Referent:innen aus anderen Städten anreisen und aufgrund des Zeitpunkts der Vorlesung um 18:00 Uhr in Münster übernachten müssen. Außerdem entstehen für Erstellung von Werbematerialien, wie Plakate und Sticker Design-, Druck- und Bestellkosten. Da der Beitrag der meisten Referent:innen außerhalb ihres Lehrauftrags liegt, soll ebenfalls durch ein kleines Dankeschön unsere Wertschätzung ausgedrückt werden. Auf finanzielle Mittel des Lehrstuhls von Prof'in Dr. Markard kann nicht zurückgegriffen werden. Die Veranstaltung ist von studentischer Seite organisiert und abgesehen von der Klausur, die Prof'in Dr. Markard stellen wird, unabhängig von diesem Lehrstuhl. Da wir die Vorlesung als studentisches Team ehrenamtlich organisieren, sind wir auf Fördergelder angewiesen, um dieses wichtige Projekt aufrechterhalten zu können. Da wir uns gerade im Prozess der Beantragung finanzieller Mittel befinden sind, sind noch keine Kosten gedeckt. Um die erfolgreiche Umsetzung des Vorhabens sicherzustellen, möchten wir eine Teilfinanzierung in Höhe von **1000 Euro** beim Asta-Haushaltsausschuss beantragen. Dieser Betrag würde es uns ermöglichen, die Fahrt- und Übernachtungskosten für die Referent:innen zu finanzieren. Wir würden uns daher sehr über Ihre Unterstützung und über jegliche Rückfragen freuen!

Kostenaufstellung

Da wir noch dabei sind, die Referent:innen bezüglich ihrer Verfügbarkeit anzufragen, können wir im Folgenden bisher nur eine vermutete Kostenaufstellung bereitstellen. Nach allen finalen Zusagen und dem Abschluss der Gesamtplanung, lassen wir Ihnen, soweit es gewünscht ist, eine Liste aller Referent:innen zukommen.

Kostenstellen	Kosten
Fahrt- und Übernachtungskosten für circa neun Referent:innen	1000 - 1350€
Plakat- und Layoutdesign + Stickerdesign	300 €
Plakatdruck + Stickerbestellung	300 €
Dankeschön + Getränke für Referent*innen	150 €
Insgesamt	ca.1750 - 2100€

Mit freundlichen Grüßen

Das Organisationsteam der Ringvorlesung